

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):**

Name [Kreis Herzogtum Lauenburg](#)
Straße [Barlachstr. 2](#)
PLZ, Ort [23909 Ratzeburg](#)
Telefon [0 45 41/8 88-2 67](#) Fax
E-Mail vergabestelle@kreis-rz.de Internet <http://www.kreis-rz.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) **Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E86273548>
Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

b) **Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung , UVgO**

Vergabenummer [253/2023](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [23909 Ratzeburg](#)
Art der Leistung: [Beratungsleistung Breitbandausbau](#)
Umfang der Leistung:

Die Kommunen im Kreis Herzogtum Lauenburg sind vergleichsweise gut mit Glasfaseranbindungen bis in die Gebäude bzw. bis in die Wohnungen (FTTB/FTTH) ausgestattet. Dies liegt an den frühzeitigen und intensiven Ausbaubemühungen der kommunalen Akteure aus dem Stadtwerkebereich. Insgesamt besteht aber für ca. 3% der Hausadressen im Kreisgebiet keine Möglichkeit für einen Glasfaseranschluss.

Daher hat der Kreis Herzogtum Lauenburg (Auftraggeber) im Rahmen seiner übergeordneten Ausgleichs- und Koordinierungsfunktion beim Bund Fördermittel für Beratungsleistungen beantragt, um zu erarbeiten, in welchen Gebieten ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen noch möglich ist und auch erfolgen wird. Ein vollständig flächendeckender Ausbau dürfte aber nicht in allen Gebieten wirtschaftlich darstellbar sein.

Die verbleibenden grundsätzlich förderfähigen Adressen sind genau zu ermitteln, und eine Grobplanung zur Kostenermittlung für den Anschluss dieser Adressen an FTTB/-H Netze durchzuführen. Die Unterlagen sind so aufzubereiten, dass sie als Entscheidungsgrundlage dienen können, um über das weitere Vorgehen – z.B. Stellung eines Infrastrukturförderantrages - zu entscheiden. Dies umfasst auch die Berücksichtigung einer möglichen Landes-Ko-Finanzierung, sowie die Darstellung des verbleibenden kommunalen Eigenanteils.

Der Auftrag beinhaltet darüber hinaus eine Information der betroffenen Kommunen sowie die Durchführung eines Branchendialoges und eines Markterkundungsverfahrens.

e) **Aufteilung in Lose:**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) **Zulassung von Nebenangeboten:**

- nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

Beginn: Innerhalb von 10 Tagen nach der Auftragserteilung
Ende: Bis 30.03.2025

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E86273548>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 11.12.2023 um 10:15 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 18.01.2024

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

[Siehe Vergabeunterlagen](#)

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

[Siehe Vergabeunterlagen](#)

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

[Siehe Vergabeunterlagen](#)

m) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Sonstiges: